

# **CARGO – Alles immer überall**

**Cargo: Alles immer überall**

**Group Global 3000 - Berlin-Kreuzberg 27.11.2015**

**Werner Reh**

**Referent für Verkehrspolitik**

# Überblick

- Trends im Verkehr: global
- Wirtschaftliche und gesellschaftliche Logik der Globalisierung
- Folgen für den Verkehr in Deutschland
- Folgen für die Umwelt
- Konsumismus forever?
- Lösungsansätze: Verbraucher und Politik

# Endlich einheitlich: Regale in Europa

- Von Gibraltar bis zum Nordkap
- Erdbeeren endlich ganzjährig bei Kaufland, Edeka ...
- Lidl-, Aldi-, DM-Produkte überall in Europa. EU-Subventionen in Rumänien für Lidl für die Förderung regionaler Produkte
- Neben Jever Pils 0,5 l, Jever Pils 0,3, Jever 6-Pack, Jever Fun, Jever light, Jever lemon, Jever grapefr...
- Und für Warsteiner ...



# Sinnlostransporte: z.B. Krabben nach Marokko. 50.000 km-Weg eines T-Shirts

- Urspr. "pulten" Frauen an der Nordsee das Fleisch der Krabben
- Strengere Hygieneanforderungen, Preisdruck → "Heimschälung" durch ausgefeiltes logistisches System ersetzt:
- Krabben werden aus Deutschland in die Niederlande und per Lkw nach Marokko gefahren, wo die Löhne niedrig sind ...
- Weg eines T-Shirts: Baumwolle aus USA, Herstellen/Färben Fern-ost, Endfertigung: Made in Italy
- Lebeltiertransporte bis 30 Std.



# **OECD-Studie (vom Jan. 2015)**

- **Erdbeeren aus Ägypten und Mode „made in China“: Immer mehr Güter werden immer weiter um den Globus transportiert - der steigende Warenverkehr droht einer OECD-Studie zufolge die globalen Klimaziele zu gefährden. Laut einer am Dienstag in Paris veröff. Untersuchung der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) soll sich das internationale Frachtvolumen von 71 Milliarden tkm 2010 bis 2050 vervierfachen.**
- **Die Experten schätzen, dass sich die aus dem Frachtverkehr entstandenen CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2050 um 290 % erhöhen und die Klimaziele ernsthaft untergraben“ könne.**

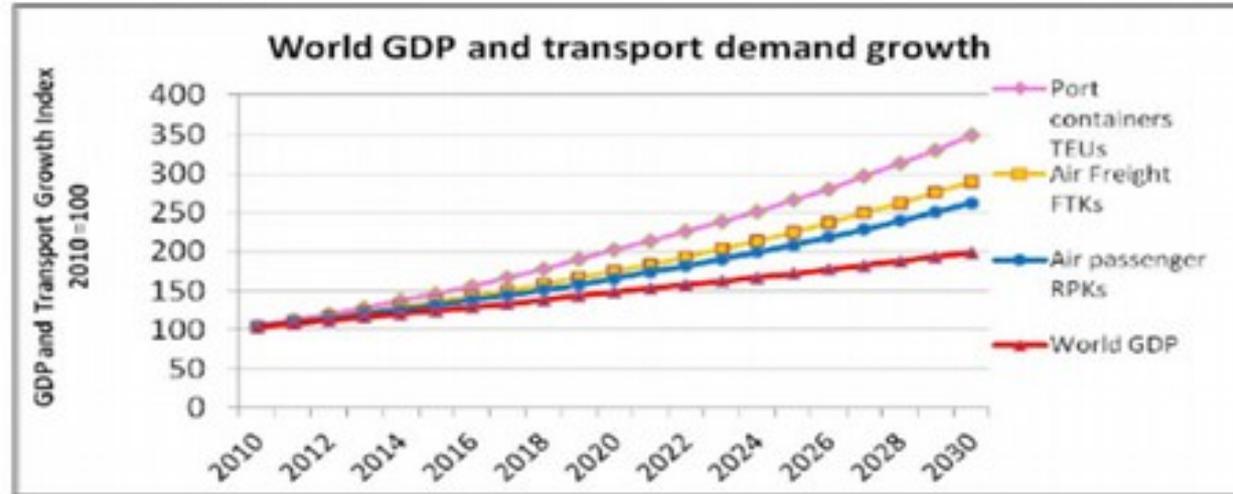
# **(Negative) Globalisierungslogik**

- Auslöser: zeitgleiche Kommunikation Tel., Datenaustausch PC, Mail
- Physische Transporte: Seetransporte (8000 – 21.000 TEU)
- Flugverkehr: Persönliche Kommunikation; höherwertige Transporte
- Niedrige Kosten als Haupttreiber. Resultierend v.a. aus Sozial- und Umweltdumping -> hohe Profite
- Race to the Bottom: in Länder ohne Gewerkschaftsmacht, Demokratie...



# Welthandel, BSP, Containerverkehr

- 2:1-Regel: Welthandel wächst zweimal stärker als BSP Industrieländer
- 3:1-Regel: Containerverkehr wächst um den Faktor 3 stärker als BSP
- Treiber: Schifffahrt



Source: Strategic Transport Infrastructure Needs to 2030. Summary Report. OECD Paris

Abbildung 15: Welthandel insgesamt nach Verkehrsträger\*



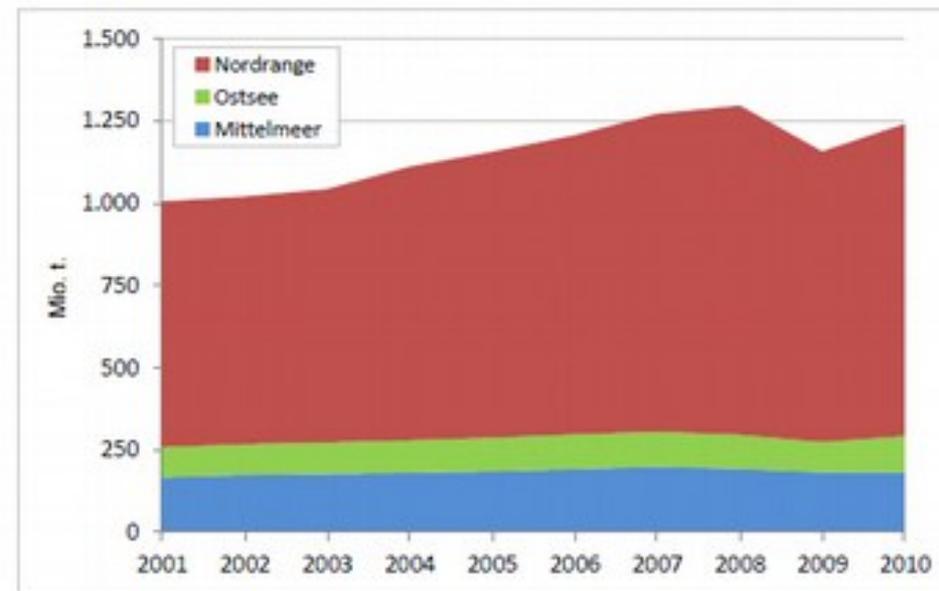
# Güteraufkommen wächst kaum. Containerverkehr um so mehr

- Die Nordseehäfen attrahieren Container (insbes. Hamburger Hafen) um jeden Preis
- Bremsen Wachstum Mittelmeerhäfen aus
- HH tut alles für Behinderung des Wachstum des neuen Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven (Jade Weser Port).

Abbildung 23: Entwicklung des deutschen containerisierten Handels 2000-2010

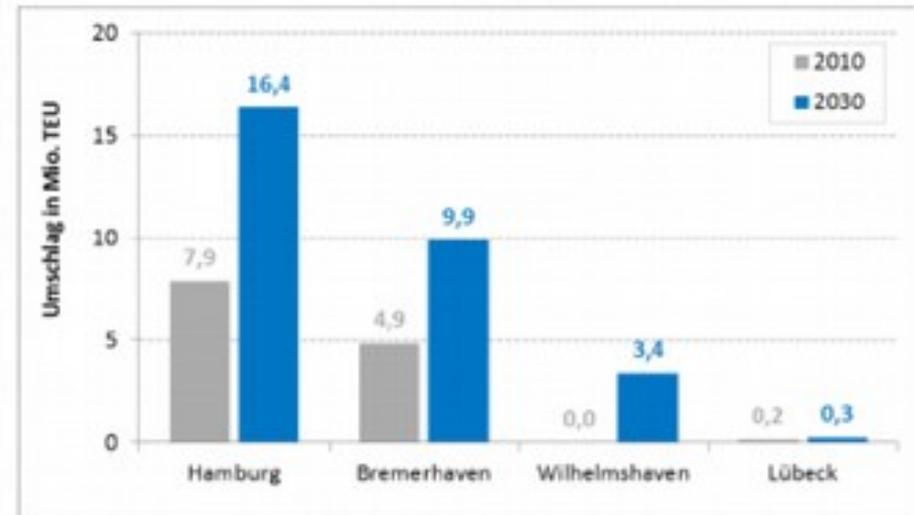


Abbildung 27: Gesamte Umschlagsentwicklung der Seegebiete 2001-2010<sup>60</sup>



# Wohin soll Hamburger Hafen wachsen? Elbvertiefung, -breiterung, größere Hafenbecken...

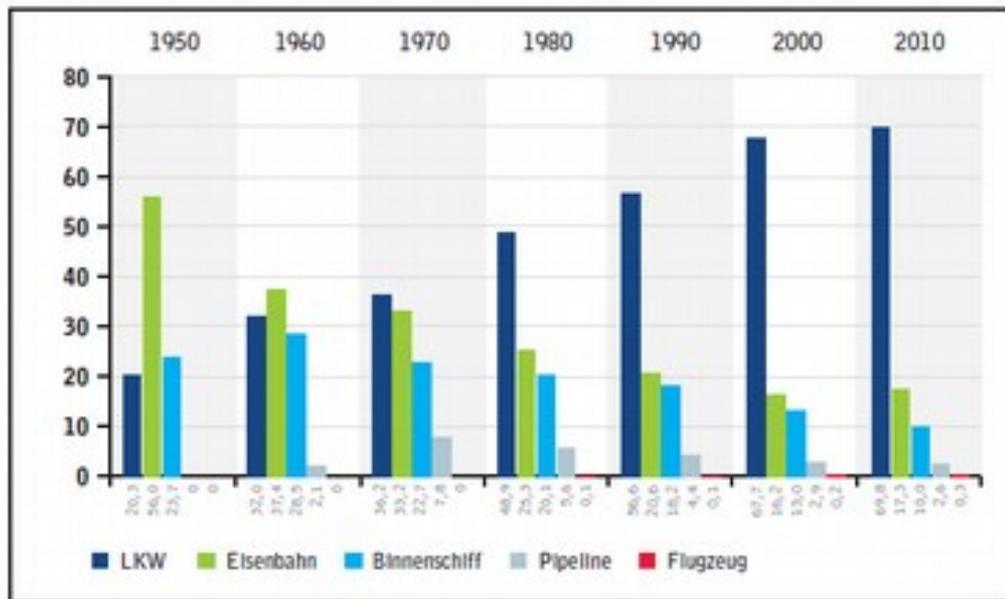
Abbildung 32: Entwicklung des Containerumschlags der deutschen Häfen mit > 100.000 TEU  
2010-2030 in Mio. TEU<sup>99</sup>



# Verkehrsträger-Tre in Deutschland

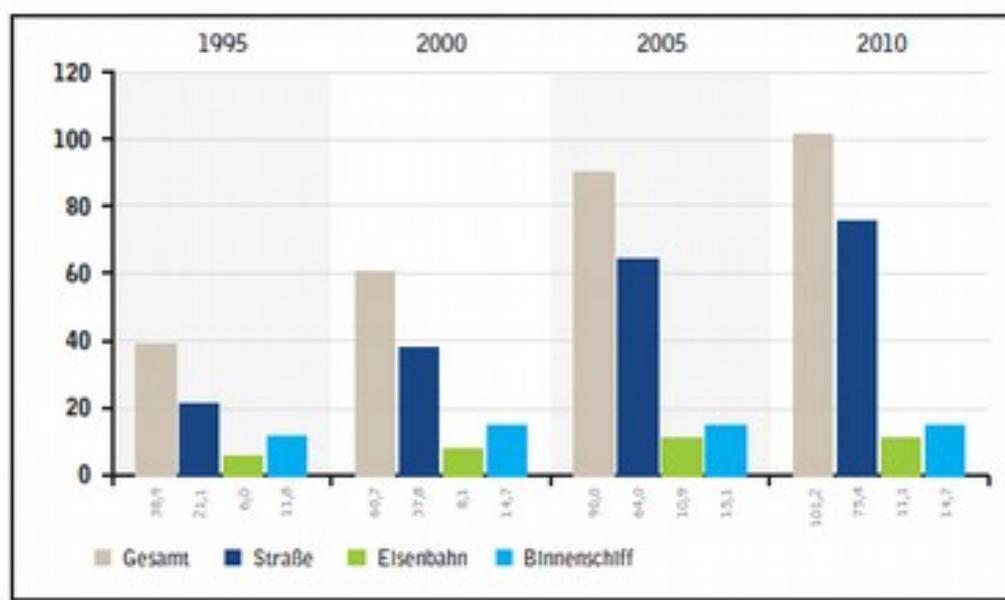
- Straße wuchs historisch auf Kosten der Schiene
- Größten Zuwächse hat das Segment des Transitverkehr durch Deutschland

Abbildung 4: Modal Split der Beförderungsleistung in Prozent



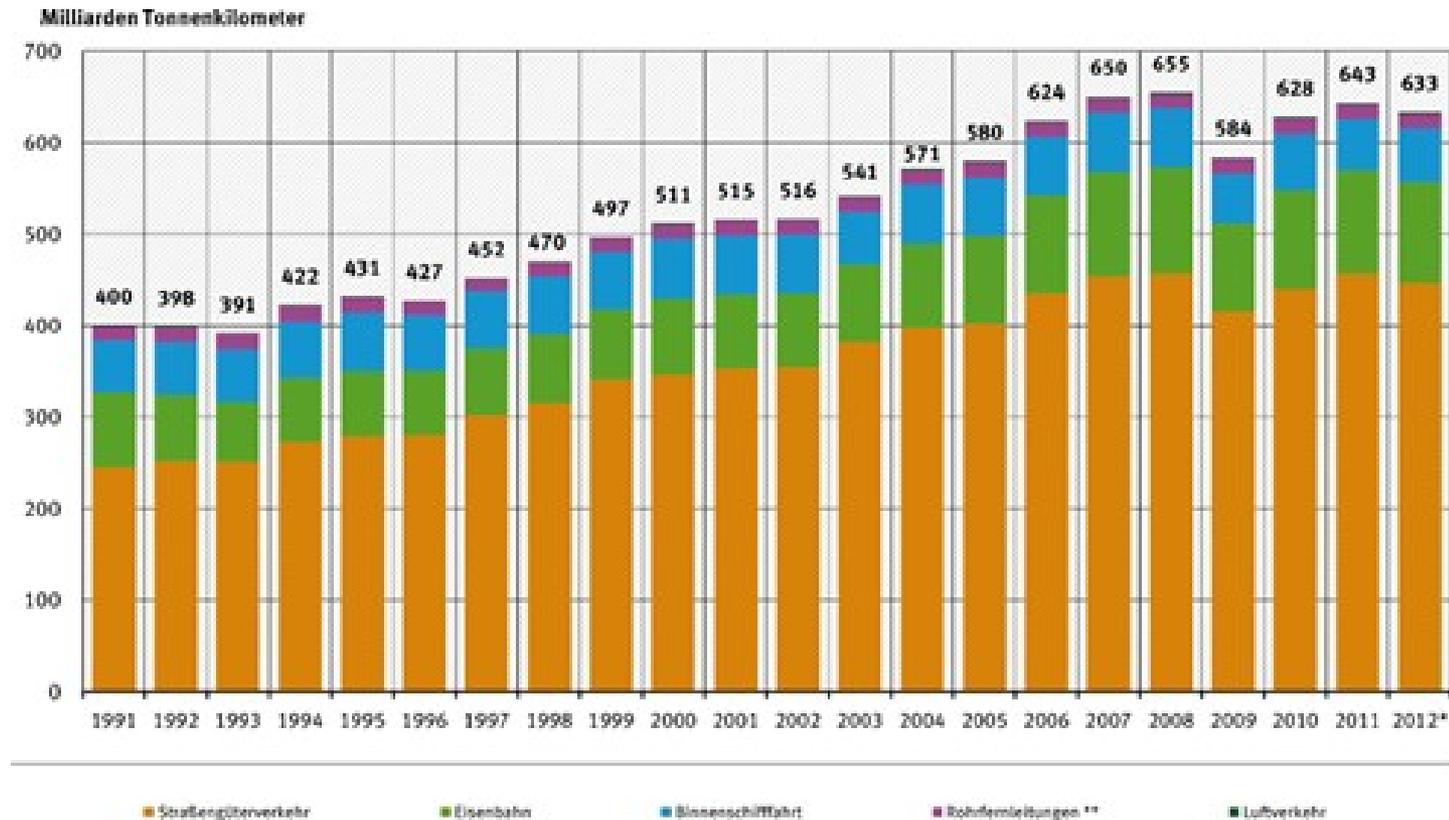
Quelle: Nach BGL 2012; eigene Darstellung

Abbildung 6: Beförderungsleistung durch Transit in Milliarden tkm



Quelle: Nach BMVBS, VIZ 11/12; eigene Darstellung

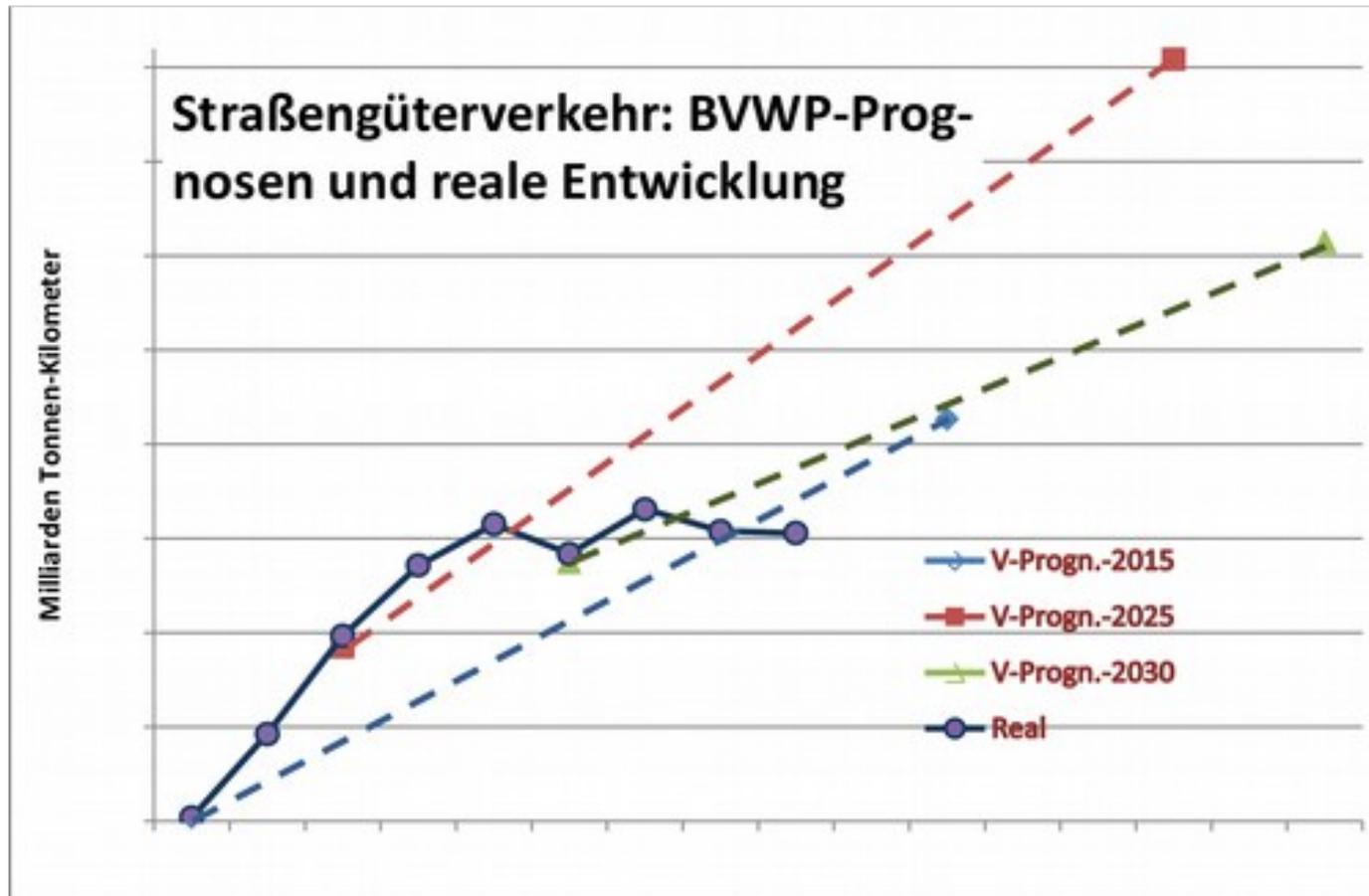
# Entwicklung der Verkehrsleistung im Güterverkehr in Deutschland



Quelle:

[http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/384/bilder/7\\_abb\\_ant\\_eile-vt-gueterverkehr\\_2014-11-05.png](http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/384/bilder/7_abb_ant_eile-vt-gueterverkehr_2014-11-05.png)

# Vergleich Verkehrsprognosen für D: 2007: +80%; 2014: +40%; reale Entwicklung



# Explosion KEP-Dienste (Kurier-, Express- & Paketdienste) durch Internet-Bestellungen?

- Kurierdienste (Botendienste) befördern die Sendungen persönlich zum Absender. Anders als Speditionen: kleine, schnelle – z.T. wertvolle – Sendungen. vgl. Fahrradkuriere.
- Expressdienste: Expresssendungen kommen über Umschlagzentrum zum Empfänger mit garantierter Laufzeit. IdR am Folgetag
- Paketdienste sind längere, nicht garantierte Laufzeit der Sendungen (2-5 Tage: bündelungsfähig)



# Folgeprobleme

- Neun Anbieter, die parallel fahren; Keine Bündelung
- Dumpingwettbewerb: Senkung Lohn- und Sozialstandards
- Expresslieferungen sind quersubventioniert von Normal-nutzern (zu billig; Mittel zur Kundenbindung)
- Aussterben von Einzelhändler in den Städten (1-€-Läden)

## Lösungen:

- Bündelung: Citylogistik
- Reale Preise (auch für Retouren: oft 60% der Lieferungen)
- Packstationen
- Lkw-Maut auf allen Straßen mit Citymaut (externe Kosten)
- Städtischen Zulieferverkehr elektrifizieren; Lastenräder

# Die Koalitionsvereinbarung zu den Megatrucks: Salamitaktik

- Druck auf EU: S, FIN (+ NL, DK, D: Tests)
- Bundesregierung: Ablehnung MT-Versuche 2007
- größere Lkw „nur in geeigneten Relationen“
- Heute: Feldversuch bereitet Einführung vor

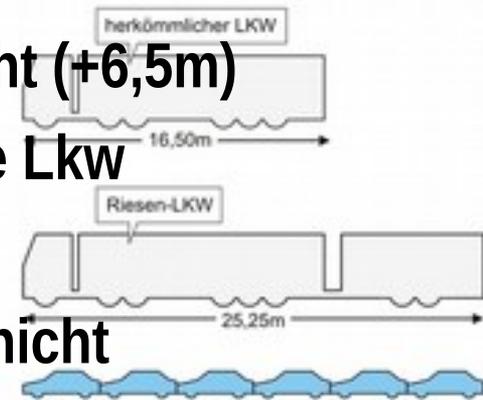
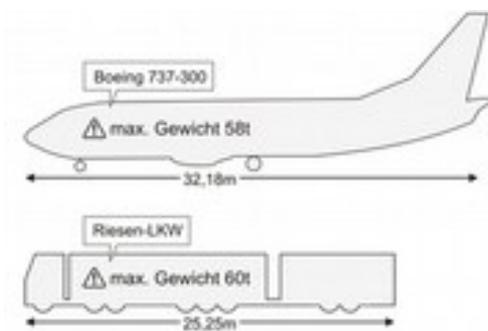


Bilder hier und ff.:

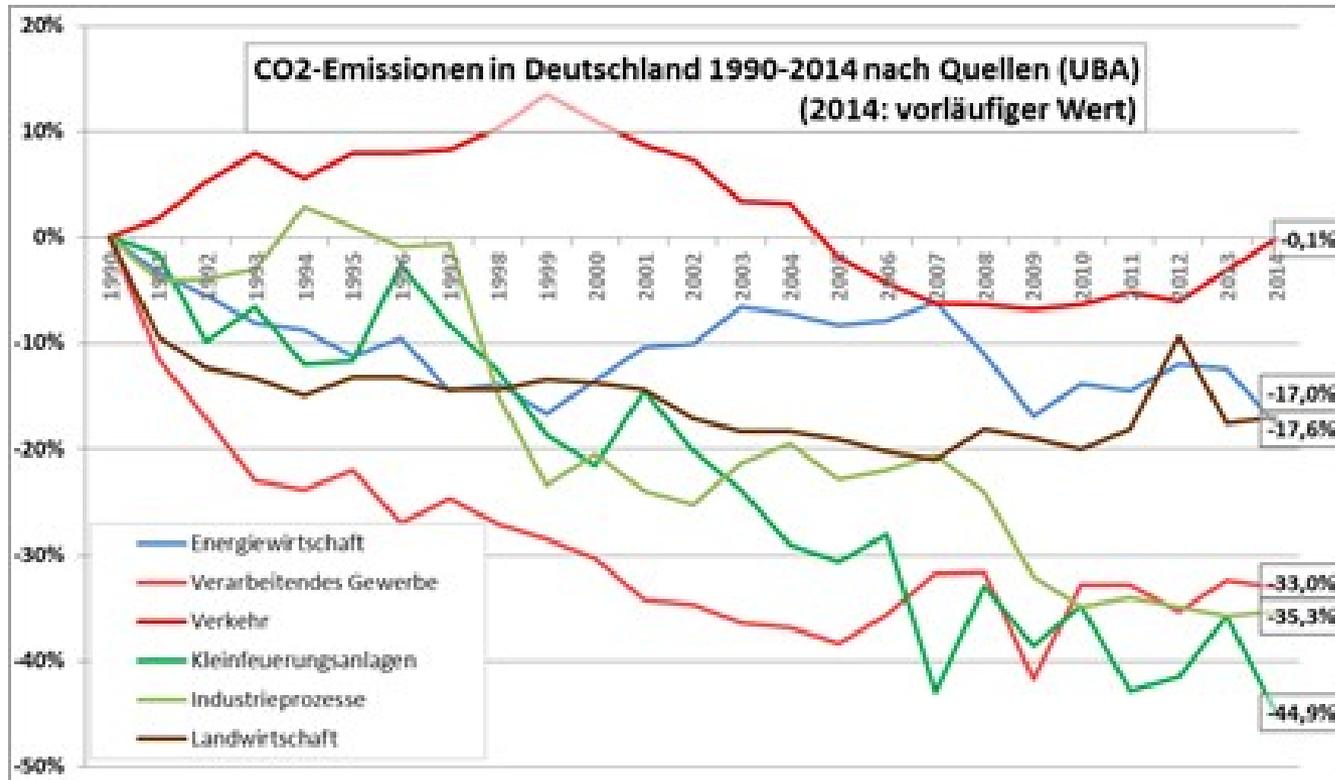
[www.allianz-pro-schiene.de](http://www.allianz-pro-schiene.de)

# „Lang-Lkw“: 25.25 m Kein Sicherheitsproblem?

- Höchster Sicherheitsstandard, beste Technik für MT?
  - Längere Überholvorgänge schlechtere Übersicht (+6,5m)
  - Leitplanken ungeeign. f. schwerere und längere Lkw
- Einsatz nur auf bestimmten Relationen??
  - Das Bsp. DK zeigt: Beschränkung funktioniert nicht
  - DK und S: Ausweitung auf Kreis- und Gemeindestraßen



# Entwicklung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Deutschland: Null Reduktion im Verkehr



# Entwicklung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehr: StraßengüterV + internat. FlugV

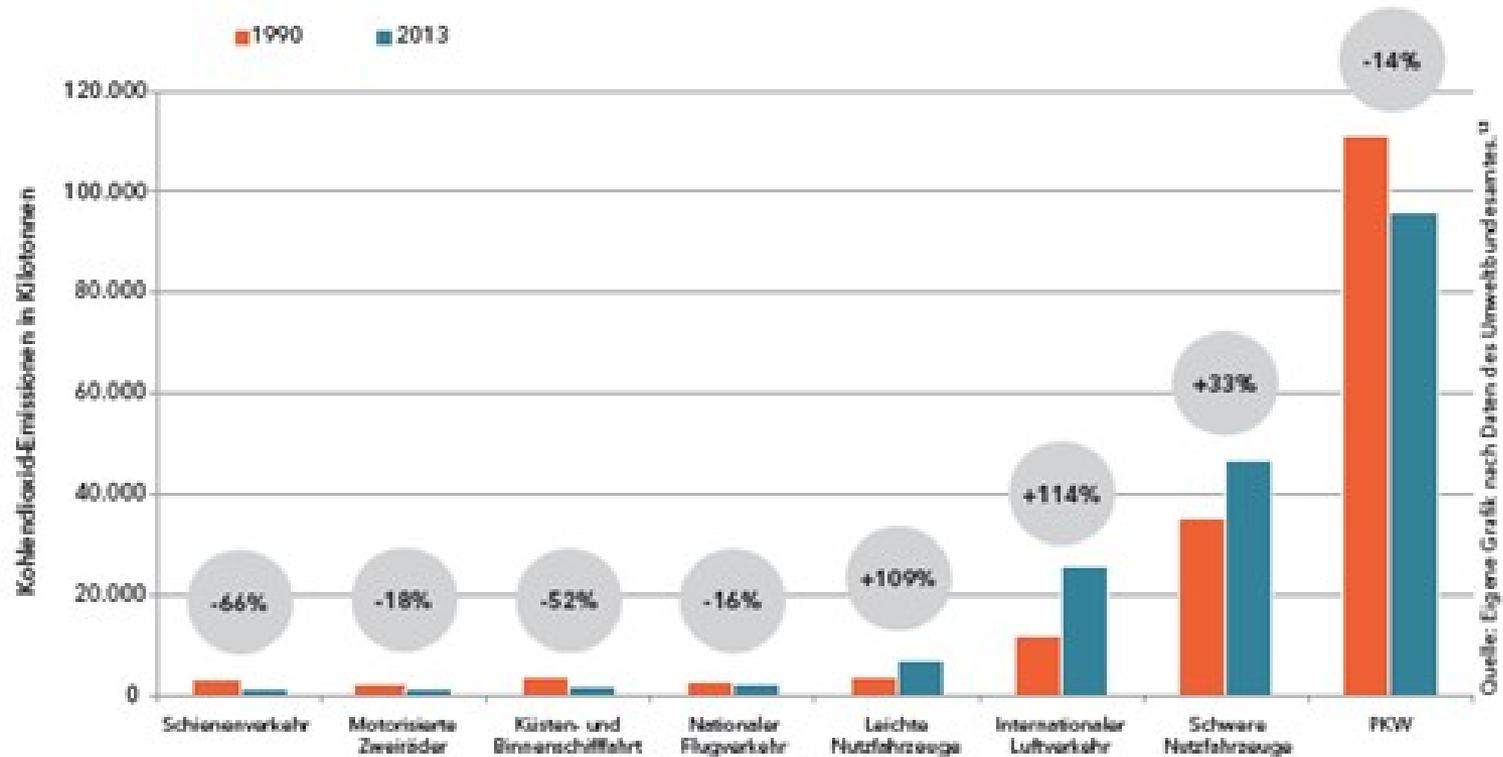
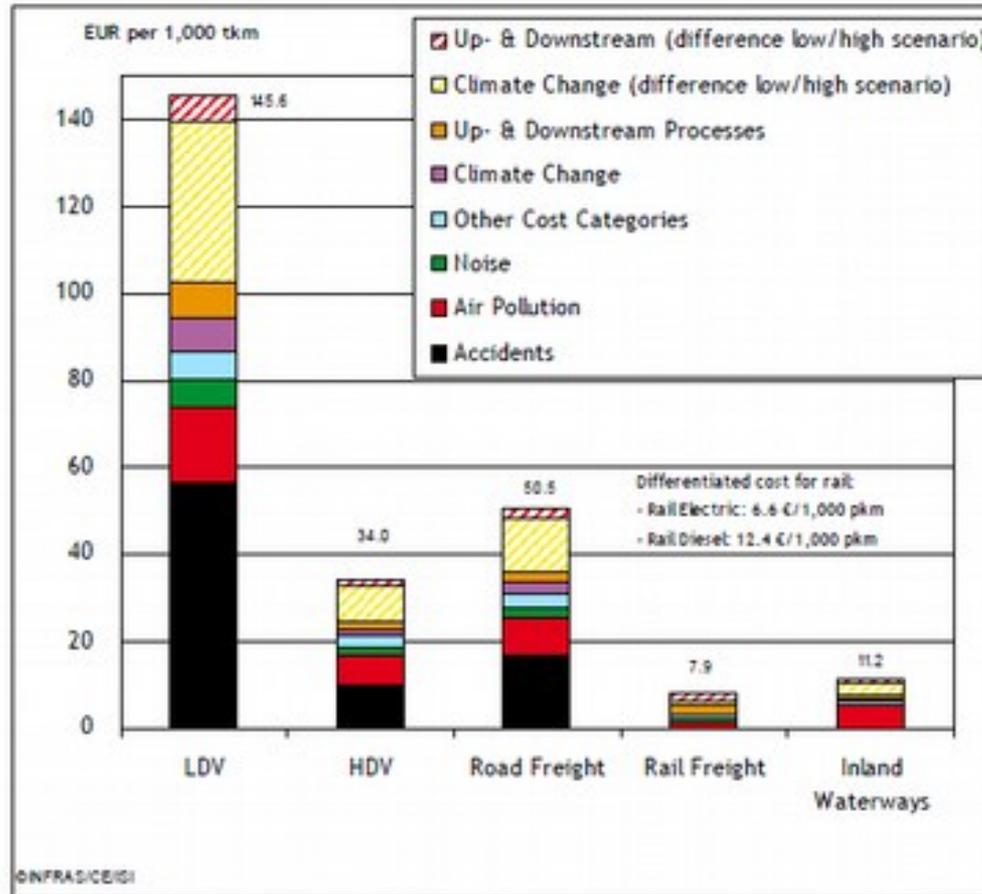


Diagramm 2 Trend der CO<sub>2</sub>-Emissionen einzelner Verkehrssektoren in Deutschland.

# Externe Kosten Güterverkehr

Average external costs 2008 for EU-27\*: freight transport (excluding congestion)



CE Delft: External Costs of Transport, Delft 2011

Other cost categories: Costs for nature and landscape, biodiversity losses (due to air pollution), soil and water pollution costs, additional costs in urban areas. Data do not include congestion costs.

Road Freight Total: The weighted average of all road freight transport modes.

\* Data include the EU-27 with the exemption of Malta and Cyprus, but including Norway and Switzerland.

# Eco-Transit: CO<sub>2</sub>e ein Container (10 t) von Shanghai nach Mannheim: Schiff + Lkw

## CALCULATION PARAMETERS

Weight: 1 Container (TEU)  
 VTEU: 10

[Change](#)

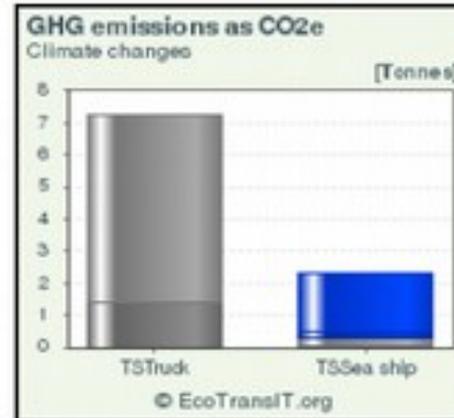
### Transport service Truck

Origin: Shanghai  
 Class: 26-40 t, EURO 5  
 LF: 95.77%  
 ETF: 20.0%  
 Destination: Mannheim

### Transport service Sea ship

Origin: Shanghai  
 Class: Dry  
 Freight type: CC Suez trade (4,7-7k TEU)  
 Speed: 25.0%  
 LF: 67.0%  
 Destination: Mannheim

[Change](#)



	TSTruck	TSSea ship
Truck	7,23	0,30
Sea ship	0	2,02
<b>Sum:</b>	<b>7,23</b>	<b>2,32</b>

	TSTruck	TSSea ship
Truck	5,84	0,24
Sea ship	0	1,86
<b>Sum:</b>	<b>5,84</b>	<b>2,10</b>

**Kosten:**  
 Seestrecke =  
 20% der Kosten.

Innerdeutsche  
 Strecke:  
 80% der Kosten

# Wie beeinflussen globale Transporte Umwelt, lokale Märkte, soziale Rechte Arbeiter? Theorie und Praxis

- Globalisierung
- Freihandel schafft gesellschaftlichem Wohlstand
- „Nachhaltigkeits“ziele“ Ind.
- Existiert Politik noch in der Globalisierung?
- Verkehrswachstum → Wirtschaftswachstum
- Ressourcenschutz als Ziel
- Verkehr wächst: herrschende Politik findet das klasse
- Soziale Ziele: Gute Arbeit?
- Liberalisierung/Deregulierung
- Faktisches Ziel: Kostensenkung (Lohndumping, Lohnsklaventum)
- THG-Ziele verfehlt: Greenwashing
- Kontrollverlust, Abhängigkeit
- Handlungsunfähige Institutionen
- Umgekehrt: Verkehr wächst wesentlich stärker als Wirtschaft
- Ressourcenverbr. Dauernd erhöht
- Ress.verbrauch steigt; Verkehrswachstum verhindert THG-Red.
- Wo bleiben die Gewerkschaften?

# Konsumismus

- Lebenshaltung, die darauf ausgerichtet ist, das Bedürfnis nach neuen Konsumgütern stets zu befriedigen
- Wir verbringen unsere Kindheit ... in Schulen, um uns die besten Jobchancen zu erschliessen (Leo Babauta)  
´Die Sieger werden mit großen Häusern, Geländewagen und schicker Kleidung belohnt (und einer Menge daraus resultierender Schulden). Die Verlierer stecken in unwichtigen Jobs, die sie hassen, neidisch auf andere, die sie im Fernsehen sehen und die ein Leben in Saus und Braus führen. Sie essen billiges Fastfood und sind darauf angewiesen, in Schnäppchen-Outlets einzukaufen.

# Konsumismus 2

- Thorstein Veblen (1857–1929) beobachtete einen verbreiteten Geltungskonsum der Oberschichte der USA mit nur mehr demonstrativem Charakter. Unter „demonstrativem Konsum“ verstand er ein Verbraucherverhalten, das weit über die Erfüllung von Primärbedürfnissen hinausgeht und in erster Linie der Steigerung des Sozialprestiges dient.
- Laut „Frankfurter Schule“ erzeugte die kapitalistische Kulturindustrie falsche Bedürfnisse und ein „falsches Bewusstseins“, um das Klassenbewusstsein der Arbeiter zu vernebeln. Der Konsumismus war eine List, mit der diese in das kapitalistische System integriert wurden

# Norbert Bolz' Konsumistisches Manifest

- Der Konsum löst die Befriedigungsprobleme, die keine Religion, kein Humanismus, lösen konnte. Der Konsum gewährt keine Befriedigung, sondern produziert immer neue unstillbare Bedürfnisse (Fetischcharakter der Ware). Aber der Kampf um Anerkennung führt zu Bedürfnissteigerung und in eine Paradoxie der Bedürfnis-erfüllung, ohne reale Bedürfnisbefriedigung.
- Es geht nicht um Freiheit, sondern das immer Neue des Konsums als ein Versprechen, das immer neue Verspre-chen erzeugt. Die Geschichte endet also nicht mit dem Konsumismus. Sie läuft darin einfach leer.
- Konsumismus ist gelungene Religion des Diesseits.

# Was können wir als Verbraucher tun?

- Politischer bzw. bewusster Konsum ist wirksame Waffe ...
- Regionale Wirtschafts- und Vermarktungskreisläufe (Markt Lausitzer Platz, Street Food, Direktvermarktung, Gemüsekörbe etc.... statt Supermarktketten, Edekas ... fördern
- Regionaler und fairer und biologischer Einkauf baut, auch in fernen Ländern, nachhaltige Strukturen auf: China kann „billig billig“, aber auch nachhaltig.
- Verhindert wird durch fair-bio... die Ausbeutung in Billigst-Lohnländer, Diktaturen zu verschärfen
- Nachhaltiger Lebensstil (Mobilität, Ernährung: weniger/kein Fleisch ...) vermeidet CO2 und Ressourcenverbrauch

# Politische Lösungsansätze

- **Allen Verkehrsträgern die vollen externe Kosten anlasten (Lkw-Maut plus Citymaut)**
- **Verkehrsvermeidung: Koordinierte Hafenpolitik (EU), dezentralere Hafenanläufe, regionalere Verkehrskreisläufe**
- **Entlastung Landverkehr durch Kurzstreckenseeverkehre**
- **In D: Verkehrsverlagerung auf Schiene und Binnenschiff**
- **Nachhaltige Logistik (mehr Lagerhaltung), kürzere Wege**
- **In den Städten: Bündelung + Elektrifizierung GüterV**
- **Fahrradkuriere, Lastenfahrräder für Kurier- & Express-V**
- **Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe**



# **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

**Weitere Infos:**

[www.bund.net](http://www.bund.net)

[werner.reh@bund.net](mailto:werner.reh@bund.net)